



Martin Luther, Predigt in Torgau, 1533

„Diesen Artikel will ich nicht hoch und nicht zu scharfsinnig behandeln. Wie das zugegangen sei oder was es heißt „zur Holle fahren“, sondern ich will bei dem einfachen Verstandnis bleiben, wie diese Worte lauten, wie man es Kindern und einfachen Menschen vorstellen und erklären muss. Viele haben es mit ihren fünf Sinnen fassen wollen, sind aber nur weiter vom Glauben weggekommen. Es ist so: Ich verliere das rechte Verstaendnis, wo ich nicht am Wort ,festhalte. Da ist mein Glaube gut beraten. Deshalb hat man es auch so an die Waende gemalt: wie Christus hinunterfährt mit einer Fahne in der Hand, vor die Holle kommt und damit

den Teufel schlägt und verjaget, die Holle stuermt und die Seinen herausholt. So hat es Christus gemacht: die Fahne genommen als ein siegender Held und damit die Tore aufgestoßen und unter den Teufeln Rabatz gemacht! Derart, dass hier einer zum Fenster, der andere dort zum Loch hinausgefallen ist. Auch hat man in der Osternacht ein Spiel fur die Kinder aufgefuehrt; und es gefällt mir gut, dass man das so den einfachen Leuten vor Augen stellt, spielt, singt und sagt. Solche Bilder sind hell und leicht, und dazu lieblich und trostlich; es dient dazu, dass dem Teufel gewehret werde mit seinen gefährlichen Pfeilen und Anfechtungen. Denn der will, dass wir mit unserer Vernunft immer hoehere klettern und kluegeln.“

Ludvig van Beethoven, Missa Solemnis, Übergang „cruzifixus et passus et sepultus est“ zu „et ressurexit“

„gekreuzigt, gelitten und begraben „ zu: „und auferstanden am dritten Tag“

In der Bibel: Nur ein Beleg!

Im Geist ist Christus hingegangen und hat gepredigt den Geistern im Gefängnis, die einst ungehorsam waren, als Gott hartete und Geduld hatte zur Zeit Noahs, als man die Arche baute, in der wenige, nämlich acht Seelen, gerettet wurden durchs Wasser hindurch.

... Aber sie werden Rechenschaft geben müssen dem, der bereit ist, zu richten die Lebenden und die Toten. Denn dazu ist auch den Toten das Evangelium verkündigt, dass sie zwar nach Menschenweise gerichtet werden im Fleisch, aber nach Gottes Weise das Leben haben im Geist. (1 Petrusbrief, 3,19-20; 4,5-6)

Apokryphisches Nikodemus-Evangelium Bericht der Wiederauferstandenen über Jesus Abstieg in die Hölle

„Wir waren also in der Unterwelt mit allen von Anfang der Welt an Verstorbenen. Zu mitternächtlicher Stunde drang nun in die dortige Finsternis etwas wie Sonnenlicht und glänzte, und erleuchtet wurden wir alle, und wir sahen einander...

Der Prophet Jesaja, der dort anwesend war, sprach: Dieses Leuchten kommt vom Vater und vom Sohn und vom Heiligen Geist...

Da nun alle in solcher Freude waren, kam Satan, der Erbe der Finsternis, und spricht zu Hades: Unersättlicher, Allesverschlinger, höre meine Worte! Da gibt es einen aus dem Judenvolk, der Jesus heißt und sich Gottes Sohn nennt...

Er hat mir viel Böses in der Welt droben angetan, als er mit den Sterblichen umherschweifte...

Dann befahl Hades seinen Dienern: Befestigt gut und sicher die ehernen Tore und die eisernen Querbalken, und behaltet meine Verschlüsse in der Gewalt, und habt alles im Blick, gerade dastehend! Denn wenn er hereinkommt, wird Wehe über uns kommen...

Sofort schrie Hades: Wir wurden besiegt, wehe uns! Aber wer bist du, der da hat solche Vollmacht und Gewalt? ... Ans Kreuz wurdest du genagelt und ins Grab gelegt, und eben erst frei geworden, hast du unsere ganze Macht zerbrochen.

Da packte der König der Herrlichkeit den Obersatrapen Satan am Kopfe und übergab ihn den Engeln mit den Worten: Mit Eisenketten fesselt ihm Hände und Füße, Hals und Mund!

Dann übergab er ihn Hades und sprach: Nimm ihn und halte ihn fest bis zu meiner zweiten Ankunft! Und Hades nahm Satan in Empfang und sprach zu ihm: Beelzebul, Erbe des Feuers und der Pein, Feind der Heiligen, was zwang dich, den Kreuzestod des Königs der Herrlichkeit zu veranstalten, so daß er hierhin kam und uns entmachtete?

...

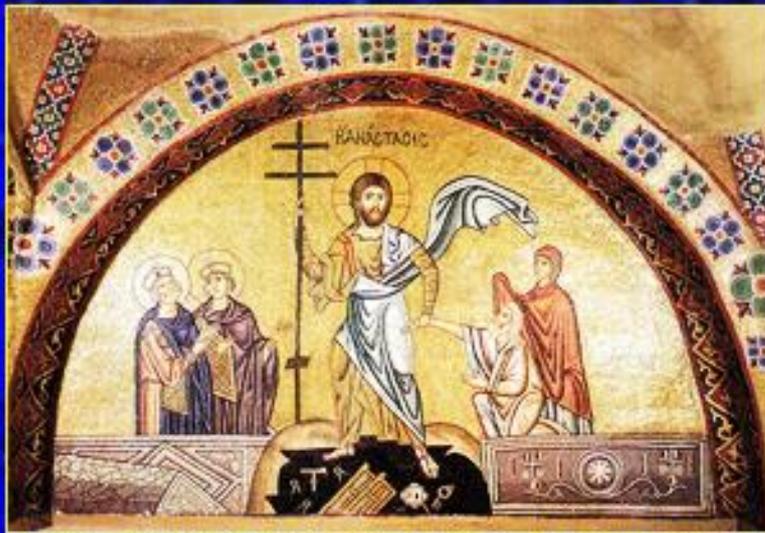
Während Hades so mit Satan sprach, streckte der König der Herrlichkeit seine rechte Hand aus und ergriff ihn und erweckte den Urvater Adam.

Dann wandte er sich auch zu den übrigen und sprach: Her zu mir alle, die ihr durch das Holz, nach dem dieser griff, sterben müßt! Denn siehe: wieder will durch das Holz des Kreuzes euch alle ich aufrichten.

Darauf ließ er sie alle hinaus. Und der Urvater Adam, dem man ansah, daß er voller Freude war, sprach: Ich danke deiner Großherzigkeit, Herr, daß du mich aus der tiefsten Unterwelt hinaufgeführt hast.“



**Die erste Spur: Gerechtigkeit – der Ostersieg für alle:
Die Ostkirche**



Hosios Loukas (narthex) - East wall, right (Harrowing of Hell) 11. Jahrhundert



Orpheus versucht Euridice aus dem Reich des Hades zu befreien - vergeblich

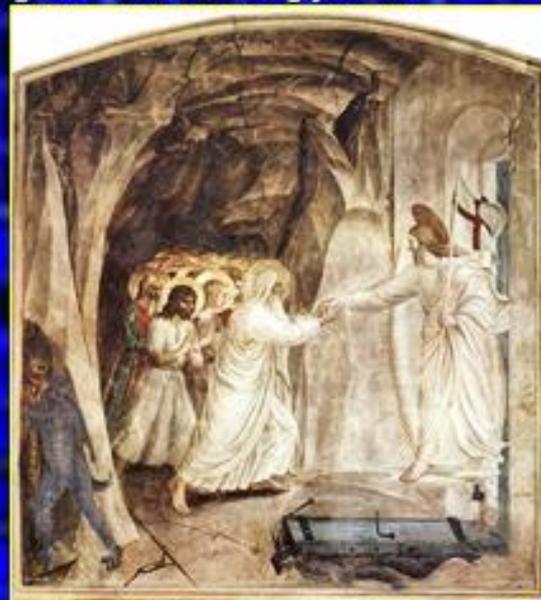


Was geschah am zweiten Tag?

Die „Leerstelle“ wird mit viel erzählerischer Phantasie gefüllt:
Apokryphes Nikodemus-Evangelium und Barthimäus-Evangelium



**Die erste Spur: Gerechtigkeit – der Ostersieg für alle:
Die Westkirche
zieht nach
(1215)**



Fra Angelico, Fresken in San Marco in Florenz: Höllenfahrt Christi (1386 /1400 + 1455)



Was geschah am zweiten Tag?

Die „Leerstelle“ wird mit viel erzählerischer Phantasie gefüllt:
Apokryphes Nikodemus-Evangelium und Barthimäus-Evangelium



*Die zweite Spur:
Seelsorge*

*Eine tröstliche
Erzählung
für Menschen
mit Angst
vor dem Tod*



*Andrea Mantegna: Höllenfahrt Christi
(1431-1506)*

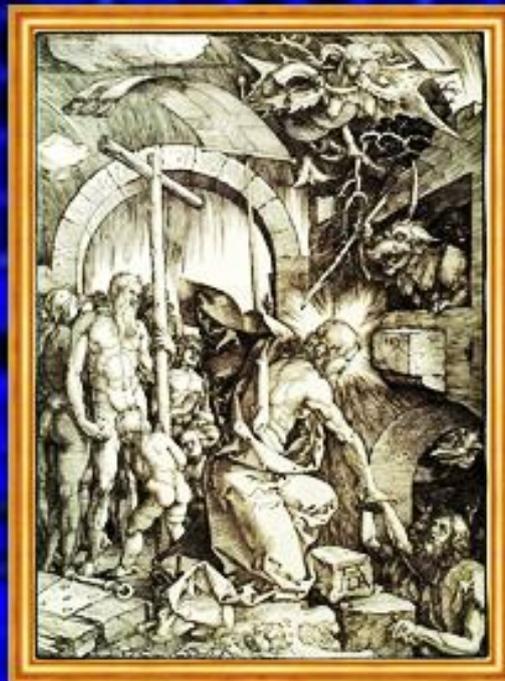


*Was geschah am zweiten Tag?
Die „Leerstelle“ wird mit viel erzählerischer Phantasie gefüllt:
Apokryphes Nikodemus-Evangelium und Barthimäus-Evangelium*



*Die zweite Spur:
Seelsorge*

*Eine tröstliche
Erzählung
für Menschen
mit Angst
vor dem Tod*



Albrecht Dürer (1510)

*Erkennbar:
Kenntnis der
apokryphen
Texte*



*Was geschah am zweiten Tag?
Die „Leerstelle“ wird mit viel erzählerischer Phantasie gefüllt:
Apokryphes Nikodemus-Evangelium und Barthimäus-Evangelium*



Die dritte Spur: Das Inferno als Gott-loser Ort? Hieronymus Bosch & seine Schüler



Die dritte Spur: Das Inferno als Gott-loser Ort? Hieronymus Bosch & seine Schüler



-> Christus thront über dem Inferno als Richter
(vgl. „Basler Welttheater“)



-> Christus ins Inferno eingezeichnet
vgl. M. Luther

Krzysztof Penderecki,
Ausschnitt aus „Credo“ (1997/98)



Was geschah am zweiten Tag?
Die „Leerstelle“ wird mit viel erzählerischer Phantasie gefüllt:
Apokryphes Nikodemus-Evangelium und Barthimäus-Evangelium



Die dritte Spur: Das Inferno als Gott-loser Ort? Hieronymus Bosch & seine Schüler



-> Christus thront über dem Inferno als Richter
(vgl. „Basler Welttheater“)



-> Christus ins Inferno eingezeichnet
vgl. M. Luther

Krzysztof Penderecki,
Ausschnitt aus „Credo“ (1997/98)



Was geschah am zweiten Tag?

Die „Leerstelle“ wird mit viel erzählerischer Phantasie gefüllt:
Apokryphes Nikodemus-Evangelium und Barthimäus-Evangelium



Ich glaube ...



-> Es gibt keinen Gott-loser Ort mehr!

-> Christus ins Inferno eingezeichnet
(vgl. M. Luther)

In den Hades?
In die Scheol?
In das Inferno?
In die Hölle?

hinabgestiegen
in das Reich des Todes!